

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



5. M. Kaiser Karl empfängt eine Offiziersabordnung in Auer (X Major v. Szilley)

Vormarsch auf den Monte Miela aus eigener Initiative fortzusetzen.

Dieser wurde in zwei Kolonnen gegen 11 Uhr vormittags angetreten. Hauptmann Voitl mit der 6. und der 4. Kompagnie sowie einem Handmaschinengewehrzug nahm Direktion auf den Monte Miela. Unter Führung des Hauptmanns Köhle rückten die 5. und die 8. Kompagnie gegen die Hangkuppe Kote 1627, zirka 1000 Schritte südöstlich der Höhe Kote 1788, vor. Die Maschinengewehrkompagnie folgte der nördlichen Kolonne.

Als sich in der weiteren Vorrückung die Vorhuten beider Kolonnen dem Süd- und Südoststrand der Kotehöhe Monte Miela näherten, stießen ihre Spitzen, ungefähr nach 1 Uhr mittags, auf eine südöstlich der Höhe offen aufgefahrenen italienische Batterie von vier Geschützen. Ihre etwa 100 Mann starke Bedeckung eröffnete das Feuer auf die Kaiserschützen.

Hauptmann Voitl entwickelte seine Gruppe zum frontalen Angriff auf diese Batterie; der am Südhang des Monte Miela vorrückende Hauptmann Köhle nahm sie mit seiner vordersten Kompagnie ebenfalls unter Feuer. Seine nachfolgende Reserve, unter Kommando des Oberleutnants Meßner, arbeitete sich am Hange gegen den vom Feinde besetzten Rücken heran. Als beide Teile der Kaiserschützen dann zum Sturm ansetzten, leisteten die Italiener nicht lange Widerstand und zogen zum Teil, die Geschütze im Stich lassend, nach Süd — Richtung Foza — eiligst ab, zum Teil wurden sie von den Kaiserschützen gefangen.

Beide Kolonnen der Kaiserschützen setzten sodann ihre Vorrückung fort. Hauptmann Voitl besetzte den Süd- und Südoststrand des Monte Miela, indes Hauptmann Köhle die Hauptkuppe 1000 Schritte südöstlich der Höhe Kote 1788 — Monte Miela — zu einer Zeit erreichte, als die vordersten Teile von X/14 bereits im Aufstiege auf Monte Meletta waren und kurz darauf dort eindrangen.

Hauptmann Köhle bemerkte am Südhang des Monte Spiel, dem südlichsten Punkt des Oberteiles vom Monte Meletta, Trigonometer 1824, mehrere Feindbatterien im Feuer gegen Nord. Er ließ sie überraschend beschießen, worauf eine Batterie gegen die Kaiserschützen umschwenkte und ein heftiges Feuer gegen sie eröffnete.

In dieser Lage entschloß sich Hauptmann Köhle, diese Batterie anzugreifen. Er rückte — unter ständiger Beschießung

durch die feindliche Artillerie — über die zwischen dem Monte Miela und dem Monte Spiel nach Süden führende, tief eingeschnittene Kackel gegen den Südhang des Monte Spiel vor und nahm diesen, nachdem die feindliche Artilleriebedienung nur vereinzelt Widerstand geleistet hatte, in Besitz.

Dies erfolgte zu einer Zeit, als die 4. Kompagnie und die Maschinengewehrkompagnie des Baons X/14 schon längst in die Feindstellung auf dem Monte Meletta eingedrungen waren.

Als Hauptmann Köhle auf dem Westhang des Monte Spiel weiter vorging, verhinderte er durch sein Feuer die dort noch befindlichen Teile des Feindes am Entweichen nach Südwesten und trieb sie den die Einbruchsstelle am Oberteile des Monte Meletta haltenden Zügen der 4. Kompagnie vom Baon X/14 zu, von denen sie dann gefangen abgeführt wurden.

Zur selben Zeit, als der Südstrand des Mielaplateaus durch die Kaiserschützengruppe Hauptmann Voitl besetzt wurde, langte aber bereits im Raume nordöstlich der Kotehöhe Monte Miela die Spitze des unter Kommando des Majors Szilley meiner Gruppe nachfolgenden Gros des Baons X/14 ein. Die Kompagnie Oberleutnant Sporn sicherte den Monte Miela gegen Westen.

Die auf dem Monte Meletta befindlichen Teile von X/14, 4. Kompagnie und Maschinengewehrkompagnie, hatten sich indes zur Abwehr eingerichtet. Leutnant Adam nahm beim Abgehen seiner Front im südlichsten Teile der Melettastellung, dem Monte Spiel, zum ersten Male fühlung mit den dort und weiter südlich befindlichen Kaiserschützen und um ungefähr 5 Uhr nachmittags, kurz vor Einbruch der Nacht, mit Hauptmann Köhle selbst.

Auch Major Szilley setzte sich nach seinem Eintreffen auf dem Monte Miela sofort mit den Kaiserschützen in Verbindung.

Seit 11 Uhr vormittags war die telephonische Verbindung des Baonskommandos zum Gruppenkommando unterbrochen; daher konnte von den großartigen Erfolgen des dank der Entschluß- und Verantwortungsfeudigkeit, Tatkraft und Umsicht der verschiedenen, jeweils zum raschen Handeln genötigten Unterführer so glänzend gelungenen Unternehmens nicht rasch genug Meldung erstattet werden.

Der durch Meldeläufer in den späten Nachmittagsstunden vom Gruppenkommando überbrachte Befehl, mit X/14 und Feldjägerbaon 22 den Monte Miela zu halten und die Stellungen gegen Westen und Südwesten zu sichern, war daher bei seinem Eintreffen durch die Ereignisse überholt.